Die Mentalität der Deutschen ist eine andere, als die der übrigen Europäer. Die Deutschen werden gerne als verschroben, eigenwillig und nicht zuletzt als gehorsam bezeichnet. Woran mag das liegen, dass sich ein Großteil der Deutschen so gut wie nichts traut, dafür sich aber alles gefallen lässt? In der aktuellen Coronakrise wird der zivile Gehorsam ganz besonders deutlich.

Wer versucht, aus dem System von Angst und Unterdrückung auszubrechen, findet sich sehr schnell in der sozialen Isolation wieder. Das, was wir das System nennen, wurde im Nachkriegsdeutschland von den Alliierten heimlich und hinter dem Rücken der Bevölkerung aufgebaut. Es ist ein System der Bewusstsein- und Gedankenkorntrolle, das bis heute funktioniert. Wird dieses Kriegsverbrechen jemals gesühnt? Von Frank Schwede und publikum.net

Die Narben dieses widerlichen Systems haben sich tief eingebrannt in den Köpfen der Deutschen. Werden sie jemals heilen? Der US amerikanische Professor für Ökonomie, Finanzwirtschaft und Marketing, William Toel , machte bei seinem letzten Besuch vor wenigen Wochen in Hannover den Deutschen Mut, dass es im Frühsommer zu tiefgreifenden Veränderungen im Land kommen wird, dass aufgeräumt wird mit diesem System. Ob es tatsächlich dazu kommen wird, wird sich zeigen.

William Toel wartete 34 Jahre, bis die Zeit reif war, seine Vision den Deutschen zu enthüllen:

1. **1977** — Seinem inneren Auftrag folgend reiste Toel zum ersten Mal nach Deutschland.
2. **1987** — Er sah den Mauerfall und die deutsche Wiedervereinigung voraus.
3. **1988** — Er enthüllte einflussreichen Honoratioren in Berlin seine Vision für Deutschland und stieß auf taube Ohren.
4. **2007** — Er sah den Börsencrash von 2008 voraus. Führende Köpfe aus der Finanzbranche in Deutschland nahmen seine Warnung nicht ernst.
5. **2015** — Im Spätherbst wanderte er durch die fünf neuen Bundesländer, teils mitten im Strom der einwandernden „Flüchtlinge“.
6. **2021** — Zu Beginn des Jahres besuchte er Deutschland zum 31. Mal mit einer Botschaft für aufgewachte Deutsche.

Tatsache aber bleibt, dass das, was im Nachkriegsdeutschland geschah, ein Kriegsverbrechen

ist, unter denen ganze Generationen zu leiden hatten und noch immer zu leiden haben, ohne dass ihnen das bewusst ist.

Das heißt aber auch, dass der Krieg gegen das deutsche Volk noch immer nicht zu Ende ist. Das wird erst sein, wenn es zur Unterzeichnung eines Friedensvertrags kommt. Und den gibt es noch nicht.

Auch wenn keine Bomben mehr fallen, kein Militär auf Straßen und Plätzen zu sehen ist, der Krieg geht unvermittelt weiter. Es ist ein leiser, ein unscheinbarer Krieg, der über viele Jahre die Menschen im Land moralisch zerstört hat. In Militär- und Geheimdienstkreisen spricht man in so einem Fall von psychologischer Kriegsführung.

Initiiert wurde die Operation unter größter Geheimhaltung am englischen Landsitz Bletchley Park, 70 Kilometer nordwestlich von London, wo es während des Zweiten Weltkriegs genialen Tüftlern gelungen ist, die Enigma-Maschine der Nazis zu decodieren.

Von Mitte 1943 bis Anfang 1946 arbeiteten dort im Auftrag der Westalliierten über 200 Gelehrte von Eliteuniversitäten an einem perfiden psychologischen Plan, mit dem die weit verhasste deutsche Mentalität auf Dauer gebrochen werden sollte.

Der bis heute streng geheime Coup war die größte psychologische Operation in der westlichen Geschichte. Betroffen sind über vier Generationen der westdeutschen Bevölkerung, die bis heute der ausgeklügelten Bewusstseinskontrolle ausgeliefert sind.

Es ist den Alliierten gelungen, den Deutschen Scham, Schuldgefühl und Gehorsam bzw. Sein als Untertan auf so geschickte Weise anzutrainieren, dass sie sich die Deutschen noch heute untereinander zerfleischen und anderen Nationen lediglich als zahlenden Goldesel dienen.

Die Indoktrination erfolgt von allen Seiten. Über Politik, Bildungswesen, Medien und Unterhaltungsindustrie. Der deutschen Bevölkerung wird seit nunmehr über siebzig Jahren die nahezu lähmende Lüge erzählt, dass es schon vom Wesen her ein bösartiges Volk sei (BRD: Ein politisches System am Ende seiner Lebenszeit

).

Propaganda für das Volk

Anfangen hat das Übel mit der Entnazifizierung nach dem Zweiten Weltkrieg in Westdeutschland. Das ist auch der Grund, weshalb Ostdeutsche und Westdeutsche eine so grundverschiedene Mentalität haben.

Das Programm der Alliierten reichte weit über die Entnazifizierung, die Umerziehung und den Marshallplan hinaus. US amerikanische Propagandaexperten lenkten die öffentliche Meinung in Deutschland so clever, dass der demokratische Prozess stets mit den Vorgaben aus Washington übereinstimmte.

Deutschlands erster Nachkriegskanzler Konrad Adenauer war sogleich Amerikas Wunschkandidat und Liebling. Adenauer wurde von Washington zu einer populären antikommunistischen Figur aufgebaut, die dem am Boden liegenden deutschen Volk die Wiederaufrüstung schmackhaft machen sollte, der sie nur noch blind zu folgen hatte.

Der US amerikanische Wirtschaftsökonom Professor William Toel bestätigte vor wenigen Wochen bei seinem Deutschlandbesuch in Hannover, dass Adenauer Bewusstseinskontrolle praktiziert habe. Hätte er den Plan aus Washington nicht unterstützt, hätte er nie Bundeskanzler werden können.

Der Plan war, die Deutschen im Schraubstockgriff zu halten, dass sie nie wieder etwas Schlimmes anstellen können. Toel betonte in diesem Zusammenhang, dass es Teil des Plans ist, dass die Alliierten stets die Aufsicht über Deutschland behalten (BRD: Besatzung bis 2099 (Video)).

Selbst heute noch ist Deutschland ein besetztes Land. Toel wörtlich:

„Ich sage nichts, was gegen deutsches Recht verstößt, aber ich sage Dinge, die der (bewusstseinskontrollierten) deutschen Matrix zuwiderlaufen, weil die Meinungskontrolleure euch unter ihrer Fuchtel behalten wollen – klein, am Boden, stumm und gehorsam. Wenn meine Worte, die wahrhaftig sind, das deutsche Herz öffnen, dann ist es gut."

Jeder Kanzler hat den Anweisungen aus Washington Folge zu leisten

1988 führte William Toel bei seinem Besuch in Ost- und West Berlin auch Gespräche mit deutschen Führungspersönlichkeiten, unter anderem auch mit dem damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker und der Mitherausgeberin der Wochenzeitung Die Zeit, Marion Gräfin Dönhoff.

Im Rahmen seiner Gespräche sprach er auch von seinen Visionen über den bevorstehenden Mauerfall im November 1989 und der damit einhergegangenen Wandlung Deutschlands.

Dönhoff schickte Toel mit den Worten fort, er solle sich hierzulande nicht zum Gespött machen. Als sich Toels Visionen schließlich doch erfüllten, nannte die 2002 verstorbene Zeit-Herausgeberin Toel einen gefährlichen Mann.

William Toel schätzt, dass nur rund vier Prozent der Deutschen erwacht sind und mittlerweile erkannt haben, dass das deutsche Altparteien-System nicht im Sinne der Deutschen handelt. Er sagt, dass diese Vierprozent ein wirklich gutes Gespür hätten, dass sie ihren eigenen Staatslenkern nicht trauen.

Nach Worten Toels sind es ausgerechnet die Politiker im eigenen Land, die das deutsche Volk

noch immer klein und unscheinbar halten.
In diesem Zusammenhang vergleicht der US Ökonom Bundeskanzlerin Angela Merkel mit einer Anakonda, die den Deutschen Stück für Stück die Luft abschnürt. Toel wörtlich:

„Im jetzigen fremdbestimmten System haben die Deutschen keine aussichtsreichende Zukunft, außer als Melkkuh. Sie müssen selbst die Kontrolle übernehmen und ein souveränes Deutschland werden, das nicht Teil des Besatzungs- und Weltbankensystems ist. Gott kommt nach Deutschland, um euch zu befreien."
Toel sieht noch in diesem kommenden Sommer einen Sturm über Deutschland heraufziehen, der das Merkel-System noch vor der anstehenden Bundestagswahl im September beenden wird. Schon im Januar 2021 sagte Toel für Deutschland voraus:

„In den nächsten zehn Jahren wird Deutschland ein wunderbarer Ort sein, um dort zu leben, Kinder großzuziehen und stolz darauf zu sein. […] Nicht das Deutsche Reich, sondern etwas Neues wird kommen […] mit einer neuen Gattung von Führungskräften."

Anlässlich seines Besuchs vor wenigen Wochen in Hannover fügte Toel hinzu: „Die kommenden fünf Jahre werden sich als die besten Jahre in der gesamten deutschen Geschichte herausstellen."

Die Demokratiebewegung, die sich in Deutschland im Zuge von Corona entwickelt hat, bezeichnet Toel als Mut machend und warnend zugleich, gleichzeitig aber gibt er zu bedenken, dass die unter transatlantischer Kontrolle stehende Kanzlerin und die Mehrheit des Kabinetts die Anliegen der um ihre Grundrechte beraubten Bevölkerung nicht beherzigen wird.

Der Sozial- und Politikwissenschaftler Ullrich Mies sprach im Zusammenhang mit Corona in einem Videointerview vom Ende der westlichen Demokratie und warnte zugleich, dass sämtliche Regierungen, die Corona-Zwangsmaßnahmen anwenden, ihre Bürger ignorieren und schädigen. Wörtlich sagte Mies:

„Die Regierungen haben sich dafür entschieden, sie arbeiten als administrative Außenstellen der Reichen und Superreichen, der Kapitalsammelstellen, der Großkonzerne, definieren sich als solche. Und dann schließt sich auch argumentativ der Kreis, dass sie überhaupt kein Problem damit haben, den Klein- und Mittelstand abzuräumen." (Merkels Plan: Die insolvente

BRD – das Kasperle-Theater beginnt (Video)
).

Erwachte Minderheit gegen schlafende Mehrheit

Dass sich in Deutschland etwas ändern muss, davon ist bis heute leider nur eine Minderheit im Land überzeugt, die von der großen Mehrheit der bewusstseinskontrollierten Bevölkerung leider in den Abgrund mitgerissen wird, weil die Mehrheit der schlafenden Deutschen unter dem berühmten Stockholmsyndrom leidet und ganz offensichtlich nicht gerettet werden will, weil die Mehrheit es liebt den Untertan, den Sklaven zu mimen, weil sie mit Freiheit nichts anfangen kann, weil sie ja erst einmal laufen lernen muss wie ein Kind, dass die Hälfte seines Lebens in einem Kellerverließ eingesperrt gelebt hat.

Freiheit ist nicht so einfach, wenn man sie nie zuvor leben konnte. Ein selbstbestimmtes Leben verlangt Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsbereitschaft ab, doch davon will die Hälfte der Deutschen nichts wissen, weil sie nichts damit anfangen kann.

Corona ist aktuell das berühmte I-Tüpfelchen, das die Unfreiheit der Menschen unter die Lupe nimmt. Vor allem aber macht die Krise deutlich, dass es die Regierung ernst meint, mit der kompletten Entmündigung.

Dass von nun niemand mehr selbst entscheiden kann, wie er mit seinem Schnupfen umgeht, dass das ab sofort nur von staatlicher Seite entschieden werden kann.

Dass künftig niemand frei entscheiden kann, ob er sich mit Freunden am Abend auf ein Bier in der Eckkneipe trifft – da hat „Mutti“ schließlich immer noch ein Wörtchen mitzureden.

Der erste entscheidende wichtige Schritt auf den Weg in die Freiheit, ist, sich von der

Gedankenkontrolle durch politische Korrektheit zu befreien und den vorgeschobenen „Kampf gegen rechts“ für immer aufzugeben, weil das hier beschriebene „rechts“ nichts mit alten Nazigedankengut zu tun, denn hier geht es in Wahrheit nur darum, Ausbrecher aus dem Gedankenkontrollnetz wieder einzufangen.

Die Herde im Gehege halten

Das Schimpfwort Nazi wirkt in etwa wie ein Stromstoß, wie er gerne auf Kuhweiden und Pferdekoppeln Anwendung findet, um die Tiere daran zu hindern, dass Gehege zu verlassen.

Dazu twitterte der Philosoph, Medien- und Kommunikationstheoretiker und Autor, Professor Norbert Bolz, am 19. April 2021:

„Der „Kampf gegen rechts“ richtet sich nicht gegen Neonazis, sondern gegen Meinungsfreiheit, moralischen Realismus und gesunden Menschenverstand.“
William Toel weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass das moderne Deutschland das Maß an Gedanken- und Wortkontrolle der Gestapo im Dritten Reich schon bei weitem übertroffen hat.

Möglicherweise stehen Deutschland und weite Teile der westlichen Welt tatsächlich vor einem entscheidenden Neuanfang, der allerdings sehr viel Mut und Zuversicht benötigt. Ohne wird es nicht gehen.

Das Ziel lautet: aus der Knechtschaft in die Freiheit, aus der Lüge in die Wahrheit. Ob die Zeit jetzt aktuell dafür reif ist, ist schwer zu sagen.
Auch wenn Leute wie William Toel vielen Menschen, die der Knechtschaft schon lange überdrüssig geworden sind, Mut machen, ist der Weg zum Ziel lang und steinig.

Schließlich leben wir in einer Gemeinschaft und in einer Gemeinschaft gilt immer das Wort der Mehrheit und solange die Mehrheit die Knechtschaft wünscht, wird sie fortbestehen. Ganz egal, ob eine Frau Merkel oder eine Frau Baerbock das Zepter der Macht in den Händen hält. Es wird sich immer jemand finden, der das dunkle Erbe weiterverwaltet.

Die Macht geht von der Mehrheit des Volkes aus, nicht von der Minderheit. Und weil das Politbarometer, egal ob real oder frisiert, noch immer Schönwetter anzeigt, lehnt man sich im politischen Berlin zufrieden in den Sessel zurück und ist sicher, dass Ruder weiter fest in der Hand zu haben.

Und gegen die Horde andersdenkender Querulanten auf Demos holt man die altbewährte Nazikeule aus dem Sack, schließlich hat die noch immer genügend Schlagkraft, Ausbrecher zurück in das Gehege zu holen. Und was die Nazikeule nicht schafft, das schafft die Putztruppe der Polizei, wie die jüngsten Bilder aus Berlin beweisen.

Erst wenn sich die Mehrheit der deutschen Bevölkerung der Tatsache bewusst geworden ist, dass es so nicht weiter gehen kann, dass die Nazikeule eine feige Angriffswaffe der Bewusstseinskontrolleure ist, wird es zu einer Veränderung und zu einem Neuaufbau von Wirtschaft und Gesellschaft kommen können.

Wie so ein Neuaufbau aussehen könnte, zeigt der Mathematiker und Geisteswissenschaftler Axel Burkart, der das von Rudolf Steiner konzipierte Modell der Sozialen Dreigliederung vertritt, die getrennt aber nebeneinander existierend in eine Einheit mündet.

1. Freiheit / Bauch: Geistesleben/Kultur/Kreativität/Unterricht/Medizin: Ein freies Geistesleben (Bauch) bildet die Basis für die Wirtschaft (Kopf).
2. Gleichheit / Herz: Rechtsleben/Politik (= echte Demokratie)
3. Geschwisterlichkeit / Kopf: Wirtschaftsleben

In welche Zukunft wir steuern, ob in die Freiheit oder in die komplette Gefangenschaft, könnte sich unter Umständen noch in diesem Jahr entscheiden. Momentan sieht die Zukunft alles andere als rosig aus, auch wenn den Menschen von vielen Seiten Mut zugesprochen wird, sieht das sich abzeichnende Bild in der Realität alles andere als optimistisch aus.

Ein Großteil der Bevölkerung befindet sich aktuell in einer Art Schockstarre, die handlungsunfähig macht. Viele funktionieren einfach nur noch, ohne dass sie ihre Umwelt bewusst wahrnehmen.

Ich spreche hier gerne von einem Rauschzustand, in dem sich die Deutschen leider schon eine ganze Weile befinden. Diesen Zustand kennt man auch von Mitgliedern in Sekten.

Menschen, die unter ständiger Gedanken- und Bewusstseinskontrolle stehen, verlieren am Ende jeglichen Bezug zur Realität, sodass sie glauben, dass nur das der Realität und Wahrheit entspricht, was ihnen der „Große Meister“ sagt.

Zieht man die Aussage von William Toel zur Gesamtsituation in Deutschland in Betracht, könnte man die Deutschen als eine große Sektengemeinde betrachten, die unter weit schlimmeren Zuständen leben, als die Genossinnen und Genossen der ehemaligen DDR.

Auch wenn die auf vieles verzichten mussten. Bilanziert unterm Strich betrachtet, sind sie heute die stärkeren im Land, die vor allem eins haben: einen geschärften Blick. Und den braucht man allemal in Deutschland.

Vier Stationen von Toels Vision zur politisch-sozialen Entwicklung Deutschlands sind erfüllt.

1. **Schritt —** Fall der Mauer im November 1989
2. **Schritt —** Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland
3. **Schritt —** Dramatischer Zusammenbruch der Sowjetunion
4. **Schritt —** Das wiedervereinigte Deutschland erlangt enormen Wohlstand und steigt in den Status einer Großmacht auf.

Der fünfte Schritt der politisch-sozialen Entwicklung Deutschlands steht noch aus. [Stand 4/2021]

Schritt 5 wird 2026-2031 erfüllt sein.

Als Folge des Aufwinds ausgelöst durch den „Perfekten Sturm“, der voraussichtlich im Frühsommer 2021 eintreten wird, wird Deutschland seine neue Stärke dazu nutzen, als **Friedensstifter und Brückenbauer**
in die Welt hinauszugehen und zugleich die Lücke zu schließen, die durch den fortschreitenden Rückzug der Vereinigten Staaten von Amerika aus 80 Staaten mit über 2 Milliarden Menschen entstehen wird.

quelle Pravda-tv.com